

TERMINE

VÖLKLINGEN

**Tony McLoughlin spielt im Alten Bahnhof**

Am Dienstag, 6. Dezember, um 20 Uhr spielt nun im Alten Bahnhof in Völklingen die Tony-McLoughlin-Band. Tony McLoughlin ist irischer Songwriter, Sänger und Gitarrist. Seine Songs bewegen sich zwischen Folk, Blues und Rock, dabei erinnert seine Musik an Springsteen, Neil Young oder Tom Petty. Mit seiner Band spielt er eigene Lieder und einige ausgewählte Covertitel. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Hutsammlung. red

VÖLKLINGEN

**VHS-Elternschule zum Thema Jugendschutz**

Am Dienstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr, findet in der Erweiterten Realschule Am Sonnenhügel in Völklingen ein Informationsabend zum Thema „Jugendschutz in den Medien“ statt. Der Vortrag gehört zum Projekt Elternschule der Volkshochschule Völklingen. Eltern können sich so einen Überblick verschaffen, welche unterschiedlichen Kontrollgremien es gibt und wie diese arbeiten. Alle interessierten Eltern und Lehrkräfte sind eingeladen. Der Eintritt ist frei. red

VÖLKLINGEN

**Bürgersprechstunde der CDU-Fraktion**

Die nächste Sprechstunde der CDU-Fraktion im Völklinger Stadtrat wird Ignaz Schuh am Mittwoch, 7. Dezember, von zehn bis zwölf Uhr im Fraktionszimmer der CDU, Altes Rathaus, (Eingang über Rathausstraße 4-6), in der ersten Etage, wahrnehmen. Schuh ist unter anderem Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport, Ausschuss Kinder, Jugend und Soziales sowie im Wasserzweckverband. red

VÖLKLINGEN

**Auch die SPD-Fraktion lässt sich sprechen**

Die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Stadtratsfraktion findet am Mittwoch, 7. Dezember, in ihren Räumen in der Rathausstraße 4-6, im Südflügel des Alten Rathauses, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Für die Fragen und Anregungen der Bürger wird an diesem Tag der Stadtverordnete Wolfried Willeke zur Verfügung stehen. Wolfried Willeke ist Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz und Mitglied im Aufsichtsrat der Völklinger Verkehrsbetriebe. red

LAUTERBACH

**Weihnachtsfeier bei Arbeiterwohlfahrt**

Am Mittwoch, 7. Dezember, ab 15 Uhr findet im AWO-Café Lauterbach die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Alle Mitglieder und Freunde der AWO Lauterbach sind herzlich zu Kaffee und Christstollen eingeladen. red

PRODUKTION DIESER SEITE:  
BERNHARD GEBER  
JÜRGEN KÜCK

ZEITUNG FÜR VÖLKLINGEN UND WARNDT

**Redaktion:**  
Rathausstraße 24, 66333 Völklingen  
Telefon (0 68 98) 9 14 84 50, Fax -59  
E-Mail redkv@sz-sb.de  
Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung)  
Doris Döpke, Dr. Alexander Will  
(dd, av, stv, Regionalleitung)  
Angelika Fertsch (af),  
Bernhard Geber (er)  
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)  
Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (06 81) 5 02 32 30  
Fax (06 81) 5 02 79 32 39

# Krippenspiel bei Wind und Regen

Erstmals Barbarafeier und Adventsbegegnung der „Kinder der Kohle“ in Großrosseln

**Zum ersten Mal veranstalteten die „Kinder der Kohle“ ihre Barbarafeier auf deutschem Boden. Damit würdigten sie die steigende Besucherzahl aus dem Saarland und die wachsende Beteiligung deutscher Schauspieler und Helfer.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Thomas Annen

**Großrosseln.** Die Geburt Jesu wird jetzt in vielen Krippen wieder idyllisch in Szene gesetzt. Aber ging es damals wirklich so besinnlich zu? Oder war die Heilige Familie durchgefroren, erschöpft und hungrig?

Einen kleinen Eindruck, unter welch widrigen Bedingungen das Kind damals zur Welt kam, konnte man am Samstagabend vor der Roseltalhalle gewinnen. Das Krippenspiel mit lebenden Tieren bildete den Höhepunkt der Barbara- und Adventsfeier des Vereins

„Les Enfants du Charbon“ (Kinder der Kohle).

Wie vor 2000 Jahren lief nicht alles nach Plan: Eigentlich sollte das von einem Teil der Schauspieltruppe einstudierte Stück drinnen über die Bühne gehen. Da die Tiere der Maltiz-Waldpädagogen aber nicht in die Halle durften, wurde das Geschehen einfach vor die Tür verlagert. Bei ungemütlich nassem Wetter lauschten etwa 80 Zuschauer der Geschichte von Maria und Josef, vom Esel und den Hirten, die in Bethlehem bei einem ganz besonderen Geburtstag zusammentrafen.

Nach der ersten Szene verabschiedeten sich die Zweibeiner von Esel Bruno und den Schafen, der Rest der Geschichte wurde drinnen präsentiert. „Go, tell it on the mountain, that Jesus Christ is born“, schallte es durch die Roseltalhalle. Die gut gelaunten Schau-



**Sarah Zimmer musizierte, begleitet von den Kellerspatzen der Kreisler.** FOTO: JENAL

spieler und Zuschauer klatschten rhythmisch mit. Nur Maria hatte keine Hand frei: Sie trug das Jesuskind im Arm.

Zum ersten Mal veranstalteten die Kinder der Kohle ihre Barbarafeier auf deutschem Boden. Damit würdigten sie die steigende Besucherzahl aus

dem Saarland und die wachsende Beteiligung deutscher Schauspieler und Helfer. Bereits am Nachmittag sorgten Sarah und Christoph Zimmer, Stefan und Sabine Krieg und die Kellerspatzen der Völklinger Kreisler für musikalische Unterhaltung.

Die Besucher verstanden sich prima, plauderten bei Kaffee und Kuchen. Man sprach Deutsch oder Französisch, begrüßte sich mit Küsschen oder Handschlag. „Es ist schön, viele bekannte Gesichter zu sehen“, sagte Arnulf Staap.

Der Maltiz-Waldpädagoge durfte sich noch aus einem anderen Grund freuen. Der Erlös der Feier kommt seinem Verein zugute. Der wurde bei der diesjährigen Aufführung des Freiluftspektakels nämlich arg gebeutelt: Ein Sturm zerstörte im August zwei Zelte; eines war nagelneu und hatte einen Wert von rund 3500 Euro.



**Bergleute beim Schweigemarsch in Luisenthal.** FOTO: JENAL



**Die Kranzniederlegung in Dorf im Warndt.** FOTO: BECKER & BREDEL

## Gedenken an verstorbene Kameraden

Bergleute feiern den Barbaratag in Luisenthal und in Dorf im Warndt

**Luisenthal/Dorf im Warndt.** Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Luisenthal, gehalten von Pfarrer Thomas Weber und Pastor Rudolf Fey, wurde gestern der Barbaratag in Luisenthal eingeläutet.

Danach trafen sich die Vereinsmitglieder und Bürger an der Kaffeeküche am ehemaligen Bergwerk, bevor es mit einem Schweigemarsch zu der Gedenkstätte des Grubenunglücks von 1962 ging, um für die 299 Berg-

mannskameraden einen Kranz niederzulegen.

„Wir haben in diesem Jahr acht verstorbene Trachtenmitglieder zu beklagen und weitere sechs Mitglieder werden nach Ibbenbüren im Ruhrpott versetzt“, so Vorsitzender Armin Schmitt in seiner Rede, „dadurch wird es sehr eng um unsere Mitglieder und die Aufrechterhaltung unserer Tradition. Im kommenden Jahr werden wir zum 50. Jahrestag des Grubenunglücks in Lui-

senenthal eine große Gedenkfeier am 7. Februar 2012 schultern.“ Bei der Barbarafeier wurden auch drei Mitglieder geehrt: Erich Tiffelbach für 25 Jahre und Horst Harbusch sowie Dieter Becker für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Die Kameradinnen und Kameraden der Berg- und Hüttenleute aus Dorf im Warndt, Mitglieder des Sterbekassenvereins Großrosseln und Bürger des Ortes veranstalteten am Sonntag ebenfalls ihre Barbarafeier. Treffpunkt war

die Kirche in Dorf im Warndt. Hier fand nach einer Kranzniederlegung ein Gottesdienst statt mit anschließendem Beisammensein im Pfarrzentrum. Horst Gall, Vorsitzender der örtlichen Vereinigung der Berg- und Hüttenleute: „Wir feiern den Barbaratag zu Ehren unserer Schutzpatronin Barbara von Nikomedien, die uns vor Grubenunglücken bewahren soll. Die Kranzniederlegung gilt unseren verstorbenen Kameraden.“  
hj/bub

## Nach mildem November wird es kälter bei stürmischem Wind

Wetterkapriolen



Roland Schliwinski

Der November 2011 wird als Rekordhalter in die Wetterstatistiken eingehen. Grund waren stabile Hochdrucklagen über Russland und Osteuropa. Bei nur schwachen Winden aus dem Mittelmeerraum konnte sich eine Inversionswetterlage mit feucht-kalter Luft in Tallagen und warm-trockener Luft in höheren Lagen bilden.

Die ersten Weihnachtsmärkte wurden so mit recht milden Temperaturen eröffnet. Das frische Gebäck und der Glühwein schmeckten dennoch, da in den späten Abendstunden bei teilweise wolkenlosem Himmel das Thermometer nur noch Temperaturen von Null Grad anzeigte.

Die ersten beiden Novembertage begannen sehr mild bei Tagstemperaturen knapp unter der 20-Grad-Marke. Ein kleines atlantisches Tiefdruckgebiet sorgte zwei weitere Tage für nasskaltes Wetter mit nur wenig Regen. Nach dieser kurzen Schmuddeleinlage setzten sich

wieder die östlichen Hochdrucklagen durch und leiteten sehr milde mediterrane Luftmassen in unsere Region. Bei nur noch geringem Wind bildete sich die oben schon angesprochene Inversionswetterlage. Diese führte nach nur langsamer Nebelaufklärung zu fast frühlinghaftem Wetter: Die Monatshöchsttemperatur von 19,8 Grad wurde am 6. November erfasst. Interessant hierbei waren die regionalen Unterschiede im Saartal. Schien schon früh die Sonne in Saarbrücken, herrschte an manchen Tagen in Völklingen und Merzig noch bis in die späten Nachmittagsstunden dichter Nebel.

Erst als sich zum ersten Adventswochenende in Norddeutschland die ersten atlantischen Orkantiefs bemerkbar machten, erreichten unsere Region nur kleinere Ausläufer. Bei nur geringem Niederschlag gab es bei leicht auffrischem nordwestlichem Wind immer wieder kurze sonnige Abschnitte. Die Tagestemperaturen erreichten nur knapp die Zehn-Grad Marke, am 24. November wurde die Monatstiefsttemperatur von -2,7 Grad erreicht.

Die Niederschlagsmenge erreichte im November 2011 7,6 Liter pro Quadratmeter an sechs Niederschlagstagen. Dies ist der niedrigste Wert seit Aufzeichnungsbeginn der privaten Wetterstation Geislautern und des Deutschen Wetterdienstes.

Auch die Sonnenscheinstunden sind in Völklingen-Geislautern mit 48 Stunden niedrig ausgefallen, da sich der Nebel nur langsam auflöste oder als Hochnebel den ganzen Tag dominier-

te. Außer etwas Raureif gab es noch keinen Bodenfrost.

Von Nordwesten her gelangen nun Ausläufer von atlantischen Tiefdruckgebieten bei nachlassendem Hochdruckeinfluss in

**Völklinger Feuerwehr präsentiert neuen Imagefilm**

**Wehrden.** Am Mittwoch, 7. Dezember, um 19 Uhr hat ein Imagefilm der Völklinger Freiwilligen Feuerwehr in der Kulturhalle Wehrden Premiere. Der zirka 13-minütige Film gewährt einen Einblick in die Arbeit der Wehr und gibt in ausdrucksstarken Bildern einen Querschnitt des umfangreichen Tätigkeitsspektrums wieder. Ein besonderes Augenmerk legte der Völklinger Filmemacher Paul Richard Frank darauf, dem Betrachter das Thema Ehrenamt näher zu bringen. Aus acht Stunden Rohmaterial entstand eine Dokumentation, die

Anzeige

**Girokonto – so einfach!**  
PSD GiroDirekt – sicher. Höchste Sicherheitsstandards. www.psd-giro.de

die verschiedenen Gesichter der Feuerwehr im Alltag einfängt und ihr Wirken im Ehrenamt schildert. Eine Kurzversion des Films ist übrigens bereits im Internet unter [www.feuerwehr-voelklingen.de](http://www.feuerwehr-voelklingen.de) zu sehen.

Im Anschluss an die Vorführung stehen Wehrführer Herbert Broy und seine Kameraden für Fragen und Anregungen rund um das Thema Feuerwehr zur Verfügung. Bei diesem Anlass wird auch die Plakette „Partner der Feuerwehr“ an die Völklinger Firma Bunk überreicht. red

**Gerhard Thurn mit einem neuen Buch**

**Luisenthal.** Autor Gerhard Thurn hat kürzlich in der früheren Grubenkantine in Luisenthal sein zweites Buch mit weiteren „Gnebb“ aus seiner Kindheit, Jugendzeit und Arbeitsleben vorgestellt. Das neue Buch mit dem Titel „Gnebb, nix wie Gnebb“ ist über den Autor zu beziehen. red

• Kontakt: Gerhard Thurn, Althansstraße 31, 66 333 Völklingen, Tel. (0 68 98) 8 67 04.

Anzeige

**Girokonto – so einfach!**  
PSD GiroDirekt – persönlich. Immer für Sie da. www.psd-giro.de

**November 2011: Das Wetter in Völklingen und im Warndt**

